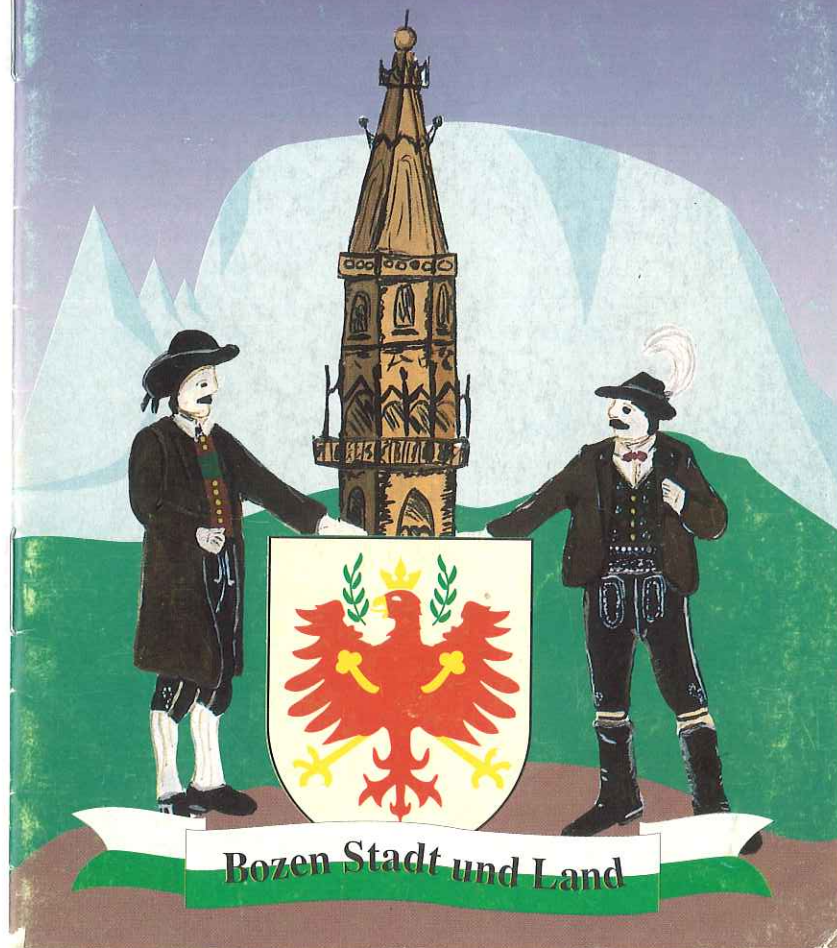


Südtiroler Schützenbund Bezirk Bozen Stadt und Land

Einladung zum 1. Bezirksschützenfest  
am Sonntag, den 26. Mai 1991  
in der Landeshauptstadt Bozen



## FESTKOMITEE

Bezirksmajor Peter Riegler  
Bezirksbeirat Hptm. Paul Bacher  
Bezirksbeirat Hptm. Siegfried Barbieri  
Hauptmann Sepp Gruber  
Hauptmann Luis Karbon  
Schriftführerin Maria Hafner

Liebe Schützen,  
verehrte Landsleute!

Für die Landeshauptstadt wird es ein Tag der Freude sein, wenn sich zum 1. Bezirksschützenfest des Bezirkes Bozen Stadt und Land, der Waltherplatz mit Schützen und Musikanten füllen wird.

Es ehrt mich, Sie alle zu diesem Treffen hier in Bozen begrüßen zu dürfen und Ihnen aufrichtigen Dank sagen, für Ihre Dienste an unserer so schönen Heimat.

Wenn am 26. Mai ein Festzug durch unsere Stadt zieht, werden wieder Erinnerungen an vergangene große Feste wach. Die Pflege eines gemeinsamen Gedankengutes im Laufe eines Jahres, sind wichtige Bestandteile zur Freude in unserem Leben. Und gerade solche Stunden der Freude und Abwechslung brauchen wir, in dieser teilweise so schnelllebigen und unpersönlichen Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich diesem Schützenfest einen guten Verlauf und freue mich auf Sie in Bozen.

Der Vizebürgermeister:  
Herbert Mayr

## Mit Mut und Überzeugung für die Belange der Heimat

Liebe Schützen, Jungschützen und Marketenderinnen, verehrte Ehrengäste und Gäste, liebe Tiroler Landsleute,

das diesjährige Fest des Schützenbezirkes Bozen Stadt und Land findet in einer Zeit statt, die von entscheidenden Ereignissen in der Welt gekennzeichnet ist. Wir alle hoffen, daß es nach den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Golfregion gelingen möge, für alle Betroffenen einen gerechten Frieden aufzubauen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, daß nur auf der Grundlage des Rechtes und der Gerechtigkeit Frieden möglich ist. Ein weiteres Ereignis von enormer Bedeutung ist die anhaltende Bedrohung unserer Natur. An der Katastrophe der brennenden Ölfelder wird uns augenscheinlich, wie sehr unsere Umwelt belastet und vergiftet wird.

Hinter diesen internationalen Problemen erscheint das Anliegen der Schützen sicherlich gering und unbedeutend. Ein Bezirksschützenfest ist kein Weltereignis und will auch keines sein. Das Aufmarschieren in den historischen Trachten will aber die Verbundenheit mit der Heimat unterstreichen. Da Heimat nun einmal auch territoriale Zugehörigkeit beinhaltet, ist es von entscheidender Bedeutung, daß wir uns in erster Linie für die Anliegen unserer Heimat einsetzen. Wenn alle Völker in guter Zusammenarbeit mit den Nachbarvölkern versuchen, im eigenen Haus Frieden und Ordnung zu bewahren, ist auch ein entscheidender Schritt zur Erreichung des Weltfriedens getan.

Die Schützen bekennen sich nach wie vor zur ungeteilten Heimat Tirol und leisten ihren Beitrag zur Erhaltung der Tiroler Wesensart. Sie tun dies offen und ehrlich. Dabei huldigen sie nicht dem Nationalismus oder dem Chauvinismus - Patrioten sind sie aber allemal. Und hier liegt der große Unterschied. Patriotismus versteht sich als Ausdruck der Liebe zur eigenen Heimat und zur gleichzeitigen Achtung der Heimat Anderer! Schützenfeste sind Ausdruck der Heimatliebe, aber auch der frohen Unterhaltung. Beides möge auch beim Bezirksschützenfest in Bozen nicht zu kurz kommen. Dem Bezirk Bozen danke ich im Namen der Bundesleitung ebenso wie den ausrichtenden Kompanien für die Durchführung des Festes. Möge dieses kameradschaftliche Treffen neue Impulse zur Bewältigung unserer Aufgaben ausstrahlen.

Pius Leitner  
Landeskommandant

## Grußworte

Das 1. Bezirksschützenfest des Bezirkes Bozen Stadt und Land in der Landeshauptstadt Bozen, soll ein Tag der Freude und ein Bekenntnis zur Tradition für uns Schützen werden. Gerade in der heutigen Zeit, wo der Wohlstand immer mehr unsere Werte des Tirolerseins untergräbt, haben wir Schützen eine große Aufgabe zu erfüllen.

Es soll und darf nicht ein Fest werden, das nach Außen ein farbenprächtiges Bild zeigt, mit vielen flatternden Fahnen und klingender Musik, sondern es muß zum Ausdruck bringen, was jeder Tiroler im Inneren seines Herzens trägt: Treue zur Heimat, festhalten am Glauben, besonders an das Gelöbnis des Herzens Jesu, das vor 195 Jahren in der Bozner Pfarrkirche gegeben wurde. Einsatz für Freiheit und Würde des Menschen sowie für die geistige und kulturelle Einheit des Landes Tirol und das Weitertragen des Tiroler Schützenwesens.

Das sind Werte die wir gemeinsam fördern und pflegen müssen, damit unser südliches Land Tirol das bleibt, für das unsere Vorfahren sich voll und ganz eingesetzt und sogar ihr Leben geopfert haben. Der Jugend von heute sind wir verpflichtet, Vorbild und Wegweiser zu sein. Nur so haben wir eine Daseinsberechtigung und niemand hat das Recht uns streitig zu machen, daß wir uns für die Werte, die uns unsere Vorfahren überliefert haben, einsetzen.

In diesem Sinne heiße ich alle Schützen, Jungschützen, Marketenderinnen, Ehrengäste und alle Gäste aus nah und fern sowie die Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlichst willkommen.

Der Bezirksmajor  
Peter Riegler

# Die Tracht der Bozner Schützenkompanie

Die Wiedereinführung abgekommener Trachten erfordert insofern ein besonderes Fingerspitzengefühl, als sie einerseits kein bloßer "Griff in die Mottenkiste" und andererseits kein Phantasieprodukt sein darf. Es muß sowohl die bequeme Tragbarkeit der einzelnen Bekleidungsstücke gewährleistet sein, als auch deren funktionsgerechte Ausführung in Betracht gezogen werden. Selbstverständlich sind die praktischen Erfordernisse, die sich bei der Einkleidung einer Kompanie ergeben, wesentlich anders als etwa die einer Volkstanzgruppe.

Als im Jahre 1986 die Bozner Schützenkompanie einen Großteil ihrer schadhaft gewordenen Trachten durch Neuanschaffungen ersetzen wollte, wurde durch die Arbeitsgemeinschaft



Die angetretenen Bozner "Bauernschützen" anlässlich der Vorführung des Bindertanzes am 6. Mai 1790

"Lebendige Tracht" festgestellt, daß die bisherige Tracht weniger durch Bozner Eigenheiten, als durch solche vom Ritten bestimmt worden war. Es erschien daher angebracht, auf den schon im 18. Jahrhundert verwendeten langen, dunkel-braunen, mantelartigen Rock zurückzugreifen, der in seiner besonders charakteristischen Form nur im Bozner Talkessel verbreitet war. Zur schlichten Eleganz dieser Tracht trugen nicht wenig ein breitrempiger Hut (der später in Bürgerkreisen durch einen Zylinder ersetzt wurde) und ein grellrotes Leibl mit senkrechter, goldener Leiste und goldfarbenen Knöpfen bei.

Es liegt hier der seltene Fall vor, daß wir von der historischen Tracht einer Schützenkompanie eine genaue Beschreibung und präzise

Abbildungen besitzen. Im Bozner Stadtmuseum befindet sich ein Gemälde, welches anlässlich der im Jahre 1759 erfolgten feierlichen Übertragung von Reliquien des Seligen Heinrichs aus Bozen von Treviso nach seiner Heimatstadt endstandenen ist. Der Bozner Bürger und Handelsmann Mathias Helf schreibt, daß "die Bauernschützen alle gleich braun angezogen" waren und in einer Stärke von 70 Mann vertreten und mit einer "herrlichen Feldmusik" ausgerüstet gewesen seien. Zu erwähnen sind ferner drei große Ölbilder im Bozner Stadtmuseum, die alle drei die aus festlichem Anlaß angetretenen "Bauernschützen" zeigen. Das älteste dieser Bilder stellt eine Huldigung an den künftigen



Mitglieder der Bozner Schützenkompanie in ihrer neuen Tracht.

Kaiser Joseph II. dar (22. Juni 1765), während die beiden anderen hingegen sich auf den Bozner Aufenthalt der Kaiserin Maria Luise und ihrer Töchter am 6. Mai 1790 beziehen.

Hingewiesen sei ferner auf die Tatsache, daß der ursprünglich bis zur halben Wade reichende lange Rock der "Bauernschützen" bei der Trachteneinführung von 1986 deutlich verkürzt wurde.

Alles in allem eine erfreuliche Mischung von Tradition und sinnvoller Erneuerung, wofür dem Schützenhauptmann Sepp Gruber, dem Bezirksmajor Peter Riegler, dem Ehrenmajor Fritz Pohl und den übrigen Chargen an dieser Stelle gedankt sei.

DDr. Helmut Rizzolli

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft

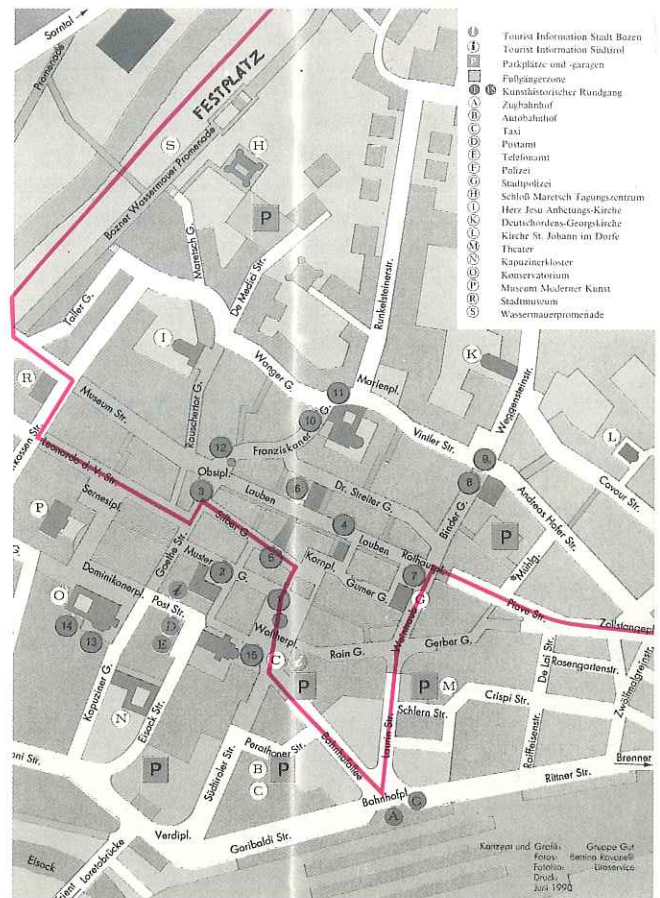
"Lebendige Tracht"

Fotos: von Josef Pernier

# Festprogramm am Sonntag, den 26. Mai 1991

- 8.00 Uhr Eintreffen der Kompanien und Musikkapellen, Aufstellung im Stadtviertel Zwölfmgleien.
- 9.15 Uhr Abmarsch des Festzuges zum Waltherplatz: Weintraubengasse, Laurinstraße, Bahnhofstraße, Waltherplatz.
- 10.00 Uhr Festgottesdienst zelebriert von Dekan Noisternigg. Musikalische Umrahmung: Musikkapelle Bozen
- Heldenehrung durch den Landeskommandantenstellvertreter Dr. Luis Ploner.  
Begrüßung durch den Bezirksmajor Peter Riegler.  
Grüßworte  
Festansprache durch den Ehrenlandeskommandanten Dr. Karl Mitterdorfer.  
Abspielen der Landeshymne
- 11.15 Uhr Abmarsch des Festzuges:  
Silbergasse  
Goethestraße  
Leonardo-da-Vinci-Straße (Defilierung links)  
Sernesiplatz  
Sparkassenstraße  
Wassermauerpromenade zum Festplatz.  
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
- von 13.30  
bis 15.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Speckbacher/Innsbruck.
- ab 16.30 Uhr Spielen zur Unterhaltung die Sonnbergbuam aus Terenten.

# Stadtplan von Bozen



FESTZUG ———  
(P) PARKPLATZ

## Aufstellung:

Der Festzug beginnt beim:

### Amonn-Durchlaß der Piavestraße

- 1) Bundesleitung
- 2) Stadtmusikkapelle Speckbacher
- 3) Ehrenkompanie Alter Schießstand
- 4) Schützenkompanie Bozen
- 5) Bayrische Gebirgsschützen

### Mühlgasse

- 1) Bund Tiroler Schützenkompanien
- 2) Welschtiroler Schützenbund
- 3) Bezirk Wipptal

### Andreas-Hofer-Straße (Löwengrube)

- 1) Musikkapelle Bozen
- 2) Bezirk Pustertal
- 3) Bezirk Brixen
- 4) Bezirk Vinschgau

### Brennerstraße

- 1) Musikkapelle Zwölfmalgreien
- 2) Bezirk Burggrafenamt/Passer

### Cavourstraße

- 1) Bezirk Südtiroler Unterland,
- 2) Bezirk Bozen Stadt und Land

## Marschordnung

- 1) Bundesleitung
- 2) Stadtmusikkapelle Speckbacher
- 3) Ehrenkompanie Speckbacher Alter Schießstand
- 4) Schützenkompanie Bozen
- 5) Bayrische Gebirgsschützen
- 6) Bund Tiroler Schützenkompanien
- 7) Welschtiroler Schützenbund
- 8) Schützenbezirk Wipptal
- 9) Musikkapelle Bozen
- 10) Schützenbezirk Pustertal
- 11) Schützenbezirk Brixen
- 12) Schützenbezirk Vinschgau
- 13) Musikkapelle Zwölfmalgreien
- 14) Schützenbezirk Burggrafenamt/Passer
- 15) Schützenbezirk Südtiroler Unterland
- 16) Schützenbezirk Bozen Stadt und Land

## Wichtige Hinweise, bitte zu beachten:

- **Am Aufstellungsplatz** (Zwölfmalgreinerplatz) vor dem Gasthaus Löwengrube wird ein **Informationsstand** errichtet.
- Um unnötigen Andrang nach dem Festzug an den Kassen am Festplatz zu vermeiden, sollte sich jeder Hauptmann schon am Morgen kümmern, für seine Leute **Eßmarken** zu erwerben. Diese sind am Informationsstand erhältlich.
- **Es wird in Viererreihen marschiert.**
- Es wird empfohlen, die **Kompanietafel** mitzubringen.
- **Es ist strengstens untersagt**, vor dem Abmarsch und während des Festaktes **Schnaps** oder dergleichen auszugeben.
- **Bei schlechter Witterung** findet der Festakt in der Franziskanerkirche statt.
- **Parkmöglichkeiten:**  
Verdiplatz, Schloß Maretsch (Claudia-de-Medici-Straße)  
Landhausparkplatz.  
**Für Busse:** Siegesplatz, Cadornastraße.
- Patenkompanien marschieren mit den südtiroler Kompanien
- Änderungen der Marschordnung behält sich das Festkomitee vor!